



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 23 • 3. JUNI 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## „Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!“

Sonntag, 7. Juni: Wahlen zum Gemeinderat, Europäischen Parlament und Ausländerrat/Migrationsrat – OB-Wahlaufruf

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Drei wichtige Wahlen stehen in Heidelberg am 7. Juni an. An diesem Sonntag werden der Gemeinderat, die Abgeordneten des Europaparlaments und die ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates gewählt. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht, bestimmen Sie mit, was künftig in Ihrer Heimatstadt passiert und wer Ihre Interessen auf europäischer Ebene vertritt.

#### Gemeinderat

40 neue Stadträtinnen und Stadträte werden in Heidelberg gewählt. Sie entscheiden beispielsweise darüber, ob in Heidelberg Schulen saniert, die Betreuung von Kindern ausgeweitet, der Neckarufertunnel gebaut oder kulturelle Aktivitäten gefördert werden.

Wer in den kommenden fünf Jahren die Entwicklung Heidelbergs maßgeblich mitbestimmt, das entscheiden Sie mit Ihren 40 Stimmen, die Sie am Sonntag vergeben können.



Foto: Rothe

#### Europäisches Parlament

Zur Wahl steht am Sonntag, 7. Juni, auch das Europäische Parlament. Dieses hat einen großen Einfluss auf unser tägliches Leben in Heidelberg. Das Europäische Parlament trifft viele Entscheidungen, die uns hier in Heidelberg ganz direkt betreffen.

#### Ausländerrat/Migrationsrat

Rund 11.300 ausländische Einwohnerinnen und Einwohner aus Ländern außerhalb der EU sind ebenfalls am Sonntag aufgerufen, die 13 ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates zu wählen. Seit 1989 vertritt das Gremium die Anliegen der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Für alle drei Wahlen gilt meine Bitte: Nehmen Sie mit Ihren Stimmen direkt Einfluss auf die Politik. Bestimmen Sie aktiv mit, welchen Weg Heidelberg in die Zukunft gehen soll. Gehen Sie am 7. Juni wählen!

*Eckart Würzner*  
**Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

## INHALT

■ <b>Orientierung</b> _____	<b>2</b>
Ein „Muss“ für Wanderer und Radler: Das Vermessungsamt der Stadt Heidelberg hat mit mehreren Partnern eine Neuauflage der Freizeitkarte Heidelberg herausgebracht.	
■ <b>Bahnstadt</b> _____	<b>3</b>
Überzeugende Ideen für den Campus II: Machleidt + Partner heißen die Sieger des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs für das Tor zur Bahnstadt.	
■ <b>Stadtwerke-Seite</b> _____	<b>4</b>
Fernwärmearbeiten in Rohrbach-Süd verlaufen planmäßig: Der eng gesteckte Zeitplan konnte bisher vollständig eingehalten werden.	
■ <b>Feuerwerk</b> _____	<b>8</b>
Faszinierendes Schauspiel: Am Samstag, 6. Juni, findet die erste der drei allsommerlichen Schlossbeleuchtungen statt.	
Bekanntmachungen	5
Aus dem Gemeinderat	6
Wichtiges in Kürze	6
Termine / Infos / Service	7
Impressum	7

## Infos zur Wahl

Am Sonntag, 7. Juni, ist Kommunalwahl. Zehn Parteien und Wählervereinigungen sind zur Wahl zugelassen. Damit die Heidelberger/innen sich kundig machen können über das Programm der Wahlvorschläge und die Kandidaten/Kandidatinnen, veröffentlicht das STADTBLATT dreimal Sonderseiten zur Kommunalwahl. In dieser STADTBLATT-Ausgabe haben die Parteien und Wählervereinigungen zum dritten Mal Gelegenheit, sich vorzustellen. Für die Beiträge sind die Parteien und Wählervereinigungen verantwortlich.

## Sprechstunde

Am Dienstag, 9. Juni, findet von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Bürgeramt Handschuhsheim, Dossenheimer Landstraße 13, statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner Handschuhsheims haben an diesem Tag Gelegenheit, sich unmittelbar an den Oberbürgermeister zu wenden. Persönliche Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr im Bürgeramt entgegen genommen. Telefonische Anmeldungen sind unter der Nummer 58-13820 möglich, persönliche Anmeldungen werden jedoch vorrangig berücksichtigt.

## Literaturtage

Vom 17. bis 21. Juni ist im Spiegelzelt auf dem Heidelberger Universitätsplatz Literatur live zu erleben. Zahlreiche renommierte Autoren aus dem In- und Ausland sind zu Lesungen eingeladen, darunter Tilman Rammstedt, Benjamin Lebert, Peter Kurzeck und Dorothea Dieckmann.  
Das Programm eröffnet am Mittwoch, 17. Juni, um 20 Uhr der ungarische Schriftsteller und Essayist Peter Esterházy. Infos zum Programm und Kartenvorverkauf sind im Internet unter [www.heidelberger-literaturtage.de](http://www.heidelberger-literaturtage.de) zu finden.

## Offenlage

Der Gemeinderat hat dem Entwurf des Bebauungsplans „Bahnstadt – Fachmarktzentrum“ zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf kann in der Zeit vom 4. Juni bis zum 6. Juli 2009 im Technischen Bürgeramt, Kornmarkt 1, sowie im Internet unter [www.heidelberg.de/bekanntmachungen](http://www.heidelberg.de/bekanntmachungen) eingesehen werden. Stellungnahmen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt sowie im Internet vorgebracht werden. Die Öffnungszeiten des Technischen Bürgeramtes stehen auf Seite 7.

## Artenvielfalt

Vom 12. bis 14. Juni laden Universität, Stadt, NABU, und BUND zum „Großen Heidelberger Tag der Artenvielfalt“ ein. Das vielfältige Angebot umfasst kostenfreie Exkursionen zum Thema Vögel, Führungen zu Amphibien, Insekten, Wassertieren und -pflanzen, Fossilien in Mauer, zu exotischen und seltenen Pflanzen. Artenschutz-Exkursionen auch für exotische Arten gibt es im Zoo und im Botanischen Garten. Dieses Jahr werden zudem Nacht- und Abendexkursionen angeboten. Infos zum Programm sind im Internet unter [www.artenvielfalt-hd.de](http://www.artenvielfalt-hd.de) zu finden.

# Ein „Muss“ für Wanderer und Radler

Freizeitkarte Heidelberg neu aufgelegt – Aktualisiert und erheblich erweitert

2002 wurde sie zum ersten Mal aufgelegt und avancierte gleich zum Verkaufsschlager: die Freizeitkarte der Stadt Heidelberg, ein „Must Have“ für Radler, Wanderer, Nordic Walker oder Skater. Jetzt wurde die Karte vom Vermessungsamt der Stadt in Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern aus der Region aktualisiert und erheblich erweitert.

Bei der Präsentation der neuen Karte stellte Erster Bürgermeister Bernd Stadel gemeinsam mit Michael Fröhlich vom ADFC sowie Dieter-Georg Hielscher, Leiter des Vermessungsamts, und Hubert Zimmerer, zuständiger Abteilungsleiter, die Neuerungen vor.

So wurden aktuell viele neue Radwege, wie beispielsweise die Radfernwege „Biberweg“ von Mannheim nach Neckargemünd, die „Bergstraßenroute“, der Paneuropa-Radweg oder die „Kurpfalzroute“, aufgenommen – auf feinen Blickerkennbar dank farbiger Legenden. Auch die neue, vom Radsport Rhein-Neckar e.V. eingerichtete Zeitfahrstrecke zum Königstuhl ist eingezeichnet.

Aber nicht nur die Radfahrer werden Neues finden. In Zusammenarbeit mit dem Odenwaldklub wurden die aktualisierten Wanderwege eingetragen, ergänzt um die Route



Stellten die Freizeitkarte vor (v. l.): Hubert Zimmerer und Dieter-Georg Hielscher vom Vermessungsamt, Erster Bürgermeister Bernd Stadel und Michael Fröhlich vom ADFC.

Foto: Rothe

des Fernwanderwegs „Neckarweg“, der von Mannheim nach Bad Wimpfen führt.

Ebenfalls neu hinzugekommen sind Aufzugstipps rund um aktuelle Sportarten. So sind die Strecken des Nordic-Walking-Parcours beim Königstuhl ebenso zu finden wie die rund sechs Kilometer umfassenden Inliner-Strecken.

„Heidelberg und seine Umgebung bieten eine Fülle von attraktiven Freizeit- und Naturerkundungsmöglichkeiten. Diese Fülle umfassend und aktuell auf einen Blick präsentieren zu können, macht die besondere Attraktivität der Karte aus – nicht nur für Heidelbergerinnen und Heidelberger, son-

dern auch für die Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Kommunen und allen Besucherinnen und Besuchern. Ich danke den Mitarbeitern des Vermessungsamtes und der beteiligten Ämter sowie allen Kooperationspartnern für ihre engagierte Arbeit und freue mich schon darauf, die Karte persönlich zu testen“, so Erster Bürgermeister Bernd Stadel bei der Vorstellung der Neuauflage.

Die handliche Karte, die in jede Hemdtasche passt, umfasst die Radwege, die örtlichen und überörtlichen Wanderwege, Fahrradabstellplätze, Fahrradläden, Grillhütten und Campingplätze rund um und in Heidelberg. Das Besondere: „Auch derzeit noch nicht

umgesetzte, aber geplante Baumaßnahmen für Radwege sind bereits auf der Karte verzeichnet“, etwa die Radwegeverbindung zwischen Plankstadt und Schwetzingen, wie Michael Fröhlich vom ADFC erläutert, der die Karte zusammen mit weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern des Clubs „Korrektur“ gelesen hatte.

Besonders praktisch: die Karte ist auf der Vorder- und Rückseite abermals im Maßstab 1:20.000 bedruckt und erschließt somit ein Gebiet von Schwetzingen bis Neckargemünd und von Dossenheim bis Leimen. Ob für gemütliche Ausflugsfahrten in der Ebene oder ambitionierte Mountainbike-Touren und Wanderausflüge im Kleinen Odenwald – die Freizeitkarte ist ein zuverlässiger Begleiter.

Zuverlässig und vor allem strapazierfähig ist auch wieder das Material der Karte. Es ist reißfest, wasserabweisend, nimmt Regen- oder Schweißstropfen nicht übel und kann fast spurlos gereinigt werden: die ideale „Outdoor-Karte“.

Die Freizeitkarte ist ab sofort im Buchhandel, in den Bürgerämtern, beim Technischen Bürgeramt am Kornmarkt sowie beim Vermessungsamt in der Gaisbergstraße 7 für drei Euro erhältlich. sei

## S 5 hält auch in Schlierbach

Wie die Stadt Heidelberg von der DB Regio erfahren konnte, sieht der Fahrplanentwurf für die Züge im „Vorlaufbetrieb S 5 Elsenzalbahn“ in Schlierbach/Ziegelhausen ab Dezember 2009 werktags bei 14 Fahrten, samstags bei elf Fahrten sowie sonntags bei neun Fahrten Halte vor. Am Haltepunkt Orthopädie sollen an Werktagen zehn, an Samstagen elf und an Sonn- und Feiertagen neun Züge gehalten. Besonders interessant für Berufspendler ist die Fahrt um 7.19 Uhr ab Schlierbach/Ziegelhausen in Richtung Hauptbahnhof, die die heute stark nachgefragte S 1 um 7.24 Uhr entlastet. Ein zusätzlicher Halt vom Hauptbahnhof kommend konnte um 17.11 Uhr in Schlierbach/Ziegelhausen eingefügt werden. Die Stadt setzt sich dafür ein, bereits im Vorlaufbetrieb der S 5 Halte an beiden Schlierbacher Stationen zu erreichen.

Die ab Dezember 2009 im Halbstundentakt verkehrenden elektrischen Triebfahrzeuge von Heidelberg Hauptbahnhof nach Aglasterhausen bzw. Sinsheim und Eppingen sind an den jeweiligen Endpunkten Eppingen, Sinsheim und Heidelberg Hauptbahnhof eng mit anderen dort verkehrenden Nahverkehrszügen bzw. Stadtbahnen verknüpft.

Der durch den Ersatz der heute verkehrenden Dieselszüge durch elektrische Triebwagen entstehende Fahrzeitgewinn wird dazu genutzt, die Züge zusätzlich am stark nachgefragten S-Bahnhof Heidelberg Weststadt/Südstadt halten zu lassen. Die Zahl der an Werktagen hier ein- und aussteigenden Fahrgäste liegt bei etwa 2.700, in Schlierbach/Ziegelhausen sind es 850, an der Station Heidelberg-Orthopädie etwa 500.



„Hier in der Nähe: Heidelberg-Bahnstadt“ ist auf einem Banner zu lesen, das an der Bahnbrücke über der Speyerer Straße hängt. Heidelbergs neuer Stadtteil macht sichtbare Fortschritte, das belegt auch der Bagger im Bild. In der vergangenen Woche fiel die Entscheidung über die Gestaltung des Campus II (siehe gegenüberliegende Seite). Mehrere Spatenstiche für den Hochbau stehen noch in diesem Jahr auf dem Programm. Die nach Aufgabe der Gütergleise funktionslos gewordene Bahnüberführung wird dann im kommenden Jahr dem Baggerzahn zum Opfer fallen und der Verkehr hier endlich vierspurig rollen. Die Bahnstadt im Internet: [www.heidelberg-freiraum.de](http://www.heidelberg-freiraum.de)

Foto: Rothe

## Baustellen in dieser Woche

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich bis zum 5. Juni auf zwei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt. Turnerstraße im Einmündungsbereich zur Römerstraße gesperrt; Umleitung für Anlieger über Am Rohrbach. Lindenweg im Einmündungsbereich Römerstraße gesperrt, Einfahrt nur von Westen, Einbahnstraßenregelung ab Brechtelstraße aufgehoben.

**Karlsruher/Rohrbacher Straße:** Zwischen Eselsgrundweg und Karlsluststraße Am Rohrbach in Richtung Zentrum gesperrt; Seitenstraßen auf der Ostseite im Einmündungsbereich gesperrt; Sackgassen bis Baustelle.

**Rohrbach Süd:** Im Breitspiel zwischen Haberstraße und Hatschekstraße Einbahnstraße in südliche Richtung. Hertzstraße zwischen Englerstraße und Kreisel Einbahnstraße in südliche Richtung. Alle Geschäfte durch Blockumfahrungen erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

**Berliner Straße:** Erneuerung der Straßendecke zwischen Mönchhofstraße und Im Neuenheimer Feld, Verbreiterung der Haltestelle Bunsen-Gymnasium; geänderte Verkehrsführung; nur eine Fahrspur pro Richtung.

**Speyerer Straße:** Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Dieselstraße und Baumschulenweg. Ausfahrt aus dem Baumschulenweg gesperrt; Umleitung über Diebsweg zur Eppelheimer Straße.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

**Plöck:** Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

**Hirtenaue:** Wegen Straßenbauarbeiten bis Juli gesperrt.

## Tickets passen wieder

Die RNV teilt mit, dass sie alle 90 Fahrscheinautomaten in Heidelberg auf die Größe der ausgegebenen Tickets überprüft hat. Die Probleme seien behoben, die Tickets würden wieder in die Entwerter passen.



# Überzeugende Ideen für den Campus II

Jury wählte Berliner Büro Machleidt + Partner zum Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs – Ausstellung im Rathausfoyer bis zum 16. Juni

Die Preisträger des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs „Campus II Bahnstadt“ stehen fest. Wettbewerbssieger ist das Büro Machleidt + Partner aus Berlin. Erster Bürgermeister Bernd Stadel und der Jury-Vorsitzende Prof. Franz Pesch gaben die einstimmige Jury-Entscheidung am 28. Mai im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Vorausgegangen war eine Sitzung des Preisgerichts in der Neuen Feuerwache. Sie erbrachte die folgenden Ergebnisse:

**Erster Preis** (28.050 Euro): Machleidt + Partner, Sinai Faust, Schroll, Schwarz, Mola Winkel Müller Architekten, Berlin

**Zweiter Preis** (18.700 Euro): Spengler Wiescholak, Hamburg

**Dritter Preis** (12.750 Euro): Mathias Hähni – Martin Gemmeke, Stefan Fromm, Tübingen

**Vierter Preis** (8.500 Euro): Raumwerk Architekten, Frankfurt

**1. Ankauf** (5.000 Euro): Miralles Tagliabue EMBT, Barcelona

**Ankauf** (4.000 Euro): Alsop Architects, London

**Ankauf** (4.000 Euro): Florian Krieger Architektur und Städtebau, Darmstadt

**Ankauf** (4.000 Euro): RHA – Reicher Haase Architekten, Aachen

Die Jury zeigte sich höchst angetan von der Qualität der eingesandten Arbeiten aus „den besten Büros Europas“. Erster Bürgermeister Bernd Stadel lobte den Siegerentwurf, der



Erster Bürgermeister Bernd Stadel (r.) und der Vorsitzende des Preisgerichts Prof. Franz Pesch mit dem Siegerentwurf Foto: Rothe

sich durch klare und gut umsetzbare städtebauliche Strukturen auszeichnet. Er schafft ein attraktives Eingangstor zur Bahnstadt und insgesamt ein glaubwürdiges Zukunftsbild des Stadtteils, das die kreative Zielgruppe – internationale Wissenschaftler – bestens zum Arbeiten, Wohnen und Leben einlädt.

Mit seiner klaren Gliederung, großen Einfachheit und hohen Flexibilität des modularen Aufbaus sei der Entwurf im besten Sinne nachhaltig. Am sehr stimmigen Siegerentwurf, so der Jury-Vorsitzende Prof. Franz Pesch, überzeuge ihn auch die gelungene Vernetzung zwischen Bahnhof und Stadtteil, die Integration des Zollhofgartens und der Halle 02 und die sehr schöne Einbindung des Wasserturms.

Sachpreisrichter Anthony Dettre von der gemeinnützigen Max-Jarecki-Stiftung, die Teile

des Campus erworben hat und dort Forschungsgebäude errichten will, verlas auf der Pressekonferenz eine Botschaft von Max Jarecki. Der Stiftungsgründer und Unternehmer bedauere sehr, nicht selbst an der Jurysitzung teilnehmen zu können und bedankte sich bei allen Büros für die hervorragenden Entwürfe. Der Siegerentwurf begeistere ihn sehr.

Der Preisträger selbst, Prof. Hildebrand Machleidt, zeigte sich „sehr stolz und glücklich“ über die Auszeichnung. Er war mit seinem interdisziplinären Team zur Ausstellungseröffnung der Wettbewerbsergebnisse ins Rathaus gekommen, „um diesen wunderbaren Moment zu genießen.“

## Informationen zum Wettbewerb

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hatten sich 65 Büros um eine Teilnahme

am Wettbewerb beworben. 15 Büros wurden in einem so genannten kooperativen Verfahren ausgewählt und um eine Ausarbeitung von Entwürfen gebeten. 13 Büros aus verschiedenen europäischen Ländern beteiligten sich. Ihre Entwürfe wurden am 28. Mai von einer hochkarätig besetzten Jury unter dem Vorsitz von Prof. Franz Pesch bewertet.

## Anlass und Ziel des Wettbewerbs

Die Auszeichnung der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern bestätigt Heidelberg als Spitzenstellung als Stadt der Wissenschaft. Zahlreiche Hochschulen und internationale Großforschungseinrichtungen wie das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), das Europäische Laboratorium für Molekulare Biologie (EMBL) und vier Max-Planck-Institute ebenso wie die Akademie der Wissenschaften haben ihren Sitz in Heidelberg.

Im Zentrum der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt, die insgesamt eine Fläche von 116 Hektar umfasst, entsteht südlich des Hauptbahnhofes der Campus II. Das 20 Hektar große Gelände am Zollhofgarten soll einen attraktiven Standort für wissenschaftsorientierte Technologieunternehmen, besonders aus dem Bereich Life Sciences, bieten, dem Campus ein unverwechselbares, kreatives Image und eine große Strahlkraft geben. Dabei sind die spezifischen Anforderungen der bestehenden Unternehmen und das Ziel, die Bahnstadt zu einem Nutzungsdurchmischten, urbanen Stadtteil mit großer Freiraumqualität zu entwickeln, in Einklang zu bringen.

Die Stadt Heidelberg, die gemeinnützige Max-Jarecki-Stiftung und die Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) gaben am 15. September 2008 auf einer gemeinsamen Pressekonferenz bekannt, dass die Stiftung Teile des Bahnstadt-Geländes erwirbt, um dort einen Campus für Forschung

und Innovation zu errichten. Der neue Campus wird hervorragende Möglichkeiten für Unternehmen bieten, die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Lebenswissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Energie- und Umwelttechnologien betreiben.

## Open Space

Der Campus will, dem „open space“-Modell folgend, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Wissenstransfer fördern. Sowohl die heute vorhandenen Strukturen und Nutzungen als auch die Entwicklungsdynamik bieten eine gute Basis, um den Campus II zwischen Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandorten als lebendiges urbanes Zentrum zu positionieren. Bereits ansässige Unternehmen, vorhandene Gebäudebestände und Freiräume, kulturelle Zwischennutzungen sowie Investitionsinteressen global agierender Unternehmen stellen gute Voraussetzungen dar, um den Campus II national und international zu positionieren.

Auf Basis des städtebaulichen Rahmenplans „Bahnstadt 2007“ wurden vertiefte Aussagen zu Nutzungs-, Bau-, Freiraum- und Erschließungstypologien erwartet, die den Anforderungen der Wissenschaftsgesellschaft von morgen mit Flexibilität begegnen können. Neben zu konkretisierenden städtebaulichen Aussagen liegt eine besondere Chance in der Entwicklung darüber hinausgehender gestalterischer Merkmale, die Bauten unterschiedlicher Epochen als Bestandteil des Campus II eine ablesbare Identität im Sinne einer CI-Konzeption geben soll. Die Ergebnisse des Wettbewerbs bilden die Grundlage für die Überarbeitung im Sinne einer Campus-Masterplanung, die Bauleitplanung und gegebenenfalls weitere Wettbewerbsverfahren.

Der Wettbewerb wurde durch das Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg und das Büro anp (Kassel) betreut.

## Ausstellung und Führung

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis zum 16. Juni im Rathausfoyer ausgestellt. Das Rathaus ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Erster Bürgermeister Bernd Sta-

del führt am Dienstag, 16. Juni, um 16.30 Uhr durch die Ausstellung. Zum Besuch der Ausstellung und der Führung ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.



Blick vom Hauptbahnhof in Richtung Campus II mit dem Hochhaus als „Landmarke“.

Abbildung: Machleidt + Partner



# Fernwärmearbeiten in Rohrbach-Süd verlaufen planmäßig

Die Baumaßnahmen zur Fernwärmerschließung im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd durch die Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH (in Folge: SWH Netze und Umwelt) liegen im Plan. „Der eng gesteckte Zeitplan konnte bisher vollständig eingehalten werden“, sagte Heinz Zeller, Baubeauftragter der SWH Netze und Umwelt, kürzlich im Rahmen einer Ortsbegehung. „Kleinere, sich immer ergebende Veränderungen im Zeitablauf konnten bisher durch die Flexibilität der Baufirmen hundertprozentig aufgefangen werden.“

„30 Mitarbeiter der Baufirmen sind permanent parallel im Einsatz. In den fünf Wochen seit Beginn der Baumaßnahmen wurden 1,5 bis 2,0 Meter tiefe Leitungsgräben auf einer Gesamtlänge von 600 Metern aufgedigelt, in denen je 320 Meter Vor- und Rücklaufrohre gelegt und verschweißt wurden“, berichtete Zeller. Am Bau beteiligt sind die Heidelberger Unternehmen Sax + Klee GmbH, Diring & Scheidel GmbH & Co., Carsten Grimmig GmbH und Kraftanlagen Heidelberg GmbH sowie die Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH aus Frankfurt.

Seit Mitte April 2009 verlegt die SWH Netze und Umwelt im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd sowie entlang der Karlsruher Straße Fernwärmeleitungen. Damit kann bis Ende des Jahres 2009 einem Großteil der Bewohner/innen und Unternehmen des Gewerbegebietes eine zeitgemäße und umweltfreundlichere Wärmeversorgung angeboten werden. Der vollständige Ausbau des Fernwärmenetzes ist bis 2011 geplant. „Die Gespräche vor Ort verlaufen sehr positiv“, so Beate Eitelbuß, zuständig für die Planung, Kundenanlagen und Beratung bei der SWH Netze und Umwelt. „Zahlreiche Fernwärmeschlüsse von Unternehmen oder privaten Immobilieneigentümern wurden bereits beauftragt.“

Im Vorfeld der Maßnahmen hatte die SWH Netze und Umwelt gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung der Stadt Heidelberg am Mittwoch, 1. April

2009, im Rahmen einer Veranstaltung alle interessierten Firmen und Anwohner/innen über die geplanten Baumaßnahmen informiert. Ein aktueller Bauplan steht im Internet unter [www.heidelberger-stadtwerke.de](http://www.heidelberger-stadtwerke.de) sowie [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) zur Verfügung.

## Aktuelle Verkehrs- informationen

### ■ Haberstraße:

Die Leitungsquerung in Verlängerung der Straße „Im Breitspiel“ ist abgeschlossen. Alle drei Fahrspuren stehen zur Verfügung.

### ■ Im Breitspiel:

Im Abschnitt Haberstraße bis Hatschekstraße steht bis voraussichtlich Ende Juli 2009 nur eine Fahrbahn zur Verfügung. Eine Einbahnstraße Richtung Süden ist eingerichtet, die Zufahrt zu allen Firmen ist gewährleistet.

### ■ Hertzstraße:

Vom 2. Juni bis voraussichtlich Ende Juli 2009 steht nur eine Fahrbahn zur Verfügung. Eine Einbahnstraße Richtung Süden wird eingerichtet, die Einfahrt aus dem Kreisverkehr in die Hertzstraße muss gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert, die Zufahrt zu allen Firmen (inklusive Parkhaus familia-Center) ist gewährleistet.

### ■ Karlsruher Straße:

Leitungsverlegung entlang des Radweges Heidelberg-Leimen noch bis Ende des Jahres 2009.

## Vorschau Sommerferien

(30. Juli bis  
12. September 2009)

### ■ Kreisverkehr Haberstraße/ Hertzstraße:

Die Sanierung des Kreisverkehrs erfolgt während der Sommerferien. Der Kreisverkehr muss für diese Zeit gesperrt werden. Alle Firmen

sind erreichbar, Umleitungen werden ausgeschildert sein.

### ■ Im Breitspiel:

Von Hatschekstraße bis Im Breitspiel 21 steht nur eine Fahrbahn zur Verfügung. Eine Einbahnstraße Richtung Süden wird eingerichtet, die Zufahrt zu allen Firmen ist gewährleistet.

### ■ Englerstraße:

Von der Kreuzung Tullastraße Richtung Westen steht nur eine Fahrbahn zur Verfügung. Die Zufahrt zu den Unternehmen ist gewährleistet.

Der Baustellenbeauftragte Klaus Weirich steht allen Firmen und Anwohnern von Rohrbach-Süd als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung.

Zu erreichen ist er unter Telefon 0172 3685815 oder während seiner Sprechzeiten im Baustellenbüro immer dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Das Baustellenbüro befindet sich in der zweiten Etage des familia-Centers (Verwaltung).

Für Fragen und Beratungen rund um das Thema Fernwärmeschluss stehen Beate Eitelbuß und Volker Rieger unter Telefon 06221 513-4363 oder 06221 513-4362 zur Verfügung.

## Linie 27 wird in Rohrbach Süd umgeleitet

Während der Bauphase ab Dienstag, 2. Juni, ist die Hertzstraße nur noch in eine Richtung befahrbar. Für die Busse der Linie 27 bedeutet dies, dass sie den Ring über Hertzstraße, Englerstraße, Tullastraße und Haberstraße nur in entgegengesetzter Richtung befahren können.

Deshalb richtet die RNV Ersatzhaltestellen in Höhe der regulären Haltestellen Englerstraße, Tullastraße und Haberstraße auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein. In der Hertz-



straße halten die Busse vor dem familia Einkaufszentrum in Höhe der Haltestelle Hertzstraße. Die aktuellen Fahrzeiten können den Aushangfahrplänen

an den betroffenen Haltestellen entnommen werden.

Weitere Infos unter:  
[www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de)

## Schließung des Hallenbades im Darmstädter-Hof-Centrum (DHC)

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass das Hallenbad im Darmstädter-Hof-Centrum (DHC) ab 02.06.2009 bis 13.09.2009 (Ende der Sommerferien) für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen ist.

Inhaber von Jahreskarten für Hallenbäder können diese auf Wunsch für den Schließungszeitraum bei der Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG hinterlegen und erhalten anschließend eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer.

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 513-2671  
E-Mail: [info@heidelberger-stadtwerke.de](mailto:info@heidelberger-stadtwerke.de)

Redaktion:  
Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

Bürgerschaft, Gemeinderat und Stadtverwaltung der Stadt Heidelberg trauern um Herrn

Altstadtrat

**Hans Krämer**

Herr Hans Krämer war in der Zeit von Oktober 1968 bis Dezember 1991 Mitglied des Heidelberger Gemeinderates sowie Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und Gremien.

Er hat ein hohes Maß an Kraft und Zeit zum Wohle seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Stadt Heidelberg eingebracht.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von ihm.

Stadt Heidelberg

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuer-nachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheck-einzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt  
der Stadt Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Platz 3  
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu be-nachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen  
der Stadt Heidelberg:  
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007  
BLZ 672 500 20  
Sparkasse Heidelberg Kto. 3999  
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/  
Verwarnungen)**  
Sparkasse Heidelberg Kto. 9054367  
**BLZ 672 500 20 (nur für Forderungen  
des Amtes für Abfallwirtschaft und  
Stadtreinigung)**  
Heidelberger Volksbank e.G.  
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00  
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz  
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg  
Kassen- und Steueramt**

**Öffentliche Ausschreibung  
nach VOL**

**STADT HEIDELBERG – Amt für Schule  
und Bildung, Friedrich-Ebert-Platz 3,  
69117 Heidelberg**

**Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule und Robert-Koch-Schule (beides Förderschulen) und Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Waldparkschule und der Fröbelschule zum Schwimmunterricht**

Zur Angebotsabgabe auffordernde und die Vergabeunterlagen ausgebende Stelle:  
Rechtsamt – Vergabeangelegenheiten,  
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Zi. 205

Die Vergabeunterlagen können ab dem Tag der Veröffentlichung bis **spätestens 25.06.2009** in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr **angefordert oder abgeholt** werden. Hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden.

**Die Angebote sind bis zum unten angegebenen Ende der Angebotsfrist beim Rechtsamt – Vergabeangelegenheiten, Kornmarkt 5, 69117, Zi. 205, einzureichen.**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Bergheim – Vorplatz Altes Hallenbad**

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 20.05.2009 gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich des Vorplatzes zum Alten Hallenbad in Bergheim ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Einleitungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

**Ziele der Planung**

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung des derzeit als Parkplatz genutzten Vorplatzes des Alten Hallenbads als Stadtplatz geschaffen werden.

Heidelberg, 25.05.2009

**Stadt Heidelberg  
Stadtplanungsamt**

**Bekanntmachung**

**Verkehrsregelungen während der Schlossbeleuchtungen am 6. Juni, 11. Juli und 5. September 2009**

Die **Samstage 6. Juni, 11. Juli und 5. September** sind die diesjährigen

Schlossbeleuchtungs-Termine. Anlässlich der **jeweils um 22.15 Uhr** beginnenden Schlossbeleuchtungen gelten folgende Verkehrsregelungen:

Die Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) wird **ab 17.00 Uhr** für den Fußgängerverkehr gesperrt. Das Parken auf der Altstadtseite unter der Alten Brücke sowie östlich und westlich der Brücke ist ab 14.00 Uhr verboten. Ab 21.30 Uhr werden alle Straßen im Umkreis von 60 m um die Karl-Theodor-Brücke für Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt.

Die Bundesstraße B 37 wird gegen 21.30 Uhr von Schurmanstraße bis Karlstor für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen davon ist der Linienbus 31, der vom Bismarckplatz über die B 37 zum Universitätsplatz fährt. (Die Buslinien 33, 34, 35 werden durch den Schlossbergtunnel umgeleitet).

Die Theodor-Heuss-Brücke ist etwa ab 22.00 Uhr bis zum Ende der Schlossbeleuchtung nur für Fußgänger frei. Ziegelhäuser Landstraße, Neuenheimer Landstraße und Uferstraße werden ab 21.00 Uhr bis zur Freigabe nach Ende der Veranstaltung durch die Polizei für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Fahrbahn der Ernst-Walz-Brücke darf von Fußgängern nicht betreten werden, damit auch während der Schlossbeleuchtung der Fahrzeugverkehr ungehindert fließen kann. Auf der Brücke darf nicht gehalten oder geparkt werden.

Es wird empfohlen, Fahrzeuge so zu parken, dass nach Beendigung der Schlossbeleuchtung zur Heimfahrt die Heidelberger Neckarbrücken nicht befahren werden müssen.

**Öffentliche Erinnerung**

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

**Gerhard Stephan**

der am 23. Mai 2009 im Alter von 59 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Stephan begann seinen Dienst bei der Stadt Heidelberg im Jahr 1980 beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und war dort in der Schlosserei beschäftigt.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem Mitarbeiter, der sich die große Wertschätzung seiner Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen erworben hat. Seine Erfahrung, sein Engagement und seine Freundlichkeit werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadt Heidelberg**

**Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister** **Norbert Schweigert  
Vorsitzender des  
Gesamtpersonalrats**

**Ausführungszeit:**  
Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011  
(01.08.2009 bis 31.07.2011)

**Art und Umfang einzelner Lose:**  
Los 1: Beförderung Förderschulen  
Los 2: Beförderung Schwimmunterricht

Es besteht die Möglichkeit, nur für ein Los ein Angebot abzugeben.

**Ablauf Angebotsfrist und Eröffnung:**  
**30.06.2009, 11.00 Uhr.**  
Bieter sind nicht zugelassen.

**Gebühr:** 5 Euro.

**Sicherheitsleistung:** keine.

**Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.07.2009.**

Zuschlag erteilende Stelle:  
Amt für Schule und Bildung, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg.

Geforderte Nachweise (§ 7 VOL/A) sind in den Vergabeunterlagen genannt.

Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte beim Gewerbezentralregister einzuholen.

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

**Ausländerrat/Migrationsrat**

Einladung zur **Sonder-Sitzung** des Ausländerrates/Migrationsrates, am **Diens- tag, 09.06.2009, um 19.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Unterstützung eines Literaturabends der Initiative zur Förderung der griechischen Kultur

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgender Punkt beraten:

1. Förderung von Projekten mit ausländischen Kindern und Jugendlichen 2009 – Erarbeitung einer Empfehlung für den Ausschuss für Integration und Chancengleichheit

**Bauausschuss**

Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am **Mittwoch, 10.06.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Schließung Spielplatz Theaterstraße (Antrag 0047/2009/AN von GAL, BL, B'90/Grüne, SPD vom 21.04.2009)

- 1.1 Kinderspielplatz Theaterstraße

2. Sanierung der Waldparkschule – Vergabe der Elektrotechnik

3. Rohrbacher Straße, 2. Bauabschnitt – Vergabe der städtischen Arbeiten

4. Vergabe Planungsleistungen Vorentwurf Neckaruferpromenade

5. Wiederherstellung von Kraftfahrzeug-Werkstatt und Erweiterungsbau auf dem Gelände des Zentralbetriebshofes – Maßnahmegenehmigung – Genehmigung außerplanmäßiger Mittel

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Realisierungswettbewerb Erweiterung Stadthalle Heidelberg

2. Bebauungsplan Pfaffengrund Wohnen und Arbeiten am Tulpenweg; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Verfahrens

3. Bebauungsplan „Rohrbach – Am Holbeinring“; hier: Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre

4. Erhaltungssatzung Weststadt; hier: Offenlagebeschluss

5. Arbeitsüberblick

**Geänderte Müllabfuhr**

Nach dem Feiertag Fronleichnam (Donnerstag, 11. Juni) verschiebt sich die Müllabfuhr von Donnerstag auf Freitag. Die Freitagsabholung wird am Samstag nachgeholt.

**Aquajogging und Kraulschwimmen im Thermalschwimmbad**

Angebote des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung ab 17. Juni

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg veranstaltet ab 17. Juni im **Thermalschwimmbad** neue Kurse für Aquajogging und Kraulschwimmen.

Information und Anmeldung (auch per E-Mail unter sportamt@heidelberg.de) montags bis donnerstags von 7.30 bis

11.30 Uhr im Sport und Gesundheitsförderung, Telefon 513-4402.

In der Kursgebühr ist der Badeintritt nicht enthalten. Die Kurse finden bei jedem Wdttter statt.

- **Aquajogging**, mittwochs 17.30-18.15 Uhr, 17. Juni bis 22.Juli, 6 x 45 Minuten

(36 Euro)

- **Aquajogging**, mittwochs 18.15-19.00 Uhr, 17. Juni bis 22.Juli, 6 x 45 Minuten (36 Euro)

- **Aquajogging**, donnerstags 10.00-10.45 Uhr, 18. Juni bis 23. Juli, 6 x 45 Minuten (36 Euro)

- **Aquajogging**, donnerstags 10.50-11.35 Uhr, 18. Juni bis 23. Juli, 6 x 45 Minuten (36 Euro)

- **Kraulschwimmen für Erwachsene**, mittwochs 17.30-18.15 Uhr, 17. Juni bis 22. Juli, 6 x 45 Minuten (48 Euro)

- **Kraulschwimmen für Erwachsene**,

mittw. 18.15-19.00 Uhr, 17. Juni bis 22. Juli, 6 x 45 Min. (48 Euro)

- **Kraulschwimmen**, do. 8.15-9.00 Uhr, 18. Juni bis 23. Juli, 6 x 45 Min. (48 Euro)

- **Kraulschwimmen**, donn. 9.00-9.45 Uhr, 18. Juni bis 23. Juli, 6 x 45 Min. (48 Euro)



## Wichtiges in Kürze

### Flic Flac

Mit der Show „Underground“ gastiert der Circus Flic Flac vom 5. bis 21. Juni auf dem Messplatz am Kirchheimer Weg. Seine Show, so kündigt der Circus an, führt das Publikum in eine düstere Unterwelt, die die rund 40 mitwirkenden Artistinnen und Artisten vor immer neue Abenteuer stellt. Die Vorstellungen sind montags bis freitags um 20.30 Uhr, mittwochs und samstags um 17 Uhr und um 20.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 15 und 19 Uhr. Die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 15,50 Euro und 42,50 Euro. Informationen und Kartenreservierungen unter Telefon 0700 6666611 oder [www.flicflac.de](http://www.flicflac.de).

### Erblast Holocaust

Die Jüdische Kultusgemeinde zeigt bis 17. Juni im Gemeindezentrum Häuserstraße 10-12 die Ausstellung „Erblast D“, in der sich die Künstlerin Uscha Rudek-Werlé mit dem Thema „Der Holocaust – unsere Erb- last“ auseinandersetzt, um damit dem Vergessen entgegen zu wirken. Die Ausstellung ist am 4. Juni sowie dienstags und mittwochs, 9., 10., 16. und 17. Juni jeweils von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, 7. Juni, von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

### Schneider/in gesucht

Der Deutsche Kinderschutz- bund sucht eine/n erfahrene/n Schneiderin/Schneider für Näharbeiten mit Kindern und Jugendlichen auf dem Emmertsgrund. Nähmaschinen sind vorhanden. Interessierte melden Sie sich bitte unter Telefon 600300.

### Frühsommer-Laufkurs

Am Mittwoch, 3. Juni, startet ein sechswöchiger Kurs für Läufer/innen, die gerne in der Gruppe laufen und an Volksläufen teilnehmen. Der Laufkurs startet immer mittwochs um 19 Uhr ab dem Geschäft „SPORTart“ in Neuenheim. Infos und Anmeldung unter Telefon 4334443.

### Rheuma-Liga

Der nächste persönliche und telefonische Beratung der Rheuma-Liga ist für Betroffene und Interessierte am Donnerstag, 4. Juni, von 12 bis 14 Uhr, in der Plöck 71/1 (Schuh-Lochner), Telefon 8935527.

### Wertewandel

Der Freimaurerloge „Ruprecht zu den fünf Rosen“ lädt am Freitag, 5. Juni, um 20 Uhr zum Vortrag „Gesellschaft im Wertewandel – welche Antwort hat die Freimaurerei?“ in die Schwarzwaldstraße 29-31 (Kirchheim) ein.

### Kammermusik-Matinee

Aus Anlass der Jahrestagung der Ernst-Lothar-von-Knorr-Stiftung findet am Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr, eine Kammermusik-Matinee im Rohrbacher Schlösschen, Parkstraße, statt. Eintritt 15 Euro (Vorverkauf bei der Rhein-Neckar-Zeitung, Hauptstraße 23).

### Themenführung

Die Heidelberg Gästeführer laden am Sonntag, 7. Juni zur Themenführung „Heidelberg im Barock. Zerstörung und Wiederaufbau, Leben im 18. Jahrhundert“ ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Kurpfälzischen Museum

### MitBringBrunch

BiBeZ e.V. und Individualhilfe veranstalten am Wahlsonntag, 7. Juni, von 11 bis 14 Uhr einen MitBringBrunch. Eingeladen sind Groß und Klein, Mann und Frau, mit oder ohne Behinderung. Informationen und Anmeldungen unter [bibez@gmx.org](mailto:bibez@gmx.org) oder Telefon 6511948.

### Theater-Workshop

Am Samstag, 13. Juni, von 10 bis 18 Uhr lädt BiBeZ zu einem Theater-Workshop im Schulungsraum der Individualhilfe, Maaßstraße 39 (Wieblingen), ein. Die Teilnahme kostet 35 (für BiBeZ-Mitglieder 30) Euro. Anmeldung bis Montag, 8. Juni, unter Telefon 6511948 oder E-Mail [sabine.dammert@bibez.de](mailto:sabine.dammert@bibez.de).

### Aktionswoche Alkohol: „Kenn dein Limit“

Die Stadt Heidelberg beteiligt sich an der bundesweiten Aktionswoche „Alkohol – kenn dein Limit“ vom 13. bis 21. Juni 2009, um das Bewusstsein für einen verantwortungsbewussten Alkoholkonsum zu schärfen. Die Stadtverwaltung Heidelberg möchte in der Aktionswoche mit gutem Beispiel vorangehen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu auffordern, auch zu Hause gänzlich auf Alkohol zu verzichten.

Während der Aktionswoche bietet der Suchtbeauftragte der Stadt Heidelberg am Donnerstag, 18. Juni, in Kooperation mit der „Planungsgruppe Sucht“ eine Fortbildungsveranstaltung für Heidelberger Ärztinnen und Ärzte unter dem Thema „Diagnostik und motivierende Gesprächsführung bei Alkoholproblemen“ an. Informationen dazu unter Telefon 58-31750 sowie im Internet unter [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de).

### Arbeiten am Hohlweg

Das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie führt vom 8. bis 12. Juni Pflegemaßnahmen unterhalb der Boxberg-Auffahrt durch. Ein alter Hohlweg, dessen Böschungen durch Erosion abgeflacht sind, wird wiederhergestellt, um Nistmöglichkeiten für Lehmwände bewohnende Wildbienen zu schaffen. Die Böschungen werden begründet und der anfallende Boden wird abgefahren.

### BiZ und Donna

Über die richtige Selbstdarstellung in der Bewerbung informiert das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit interessierte Frauen in der Reihe BiZ und Donna am 9. Juni von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Bergheimer Straße 147 (Landfriedhaus). Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Kajak-Anfängerkurs

Einen Kajak-Anfängerkurs für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene veranstaltet der Wassersportverein Heidelberg-West ab 9. Juni an vier Dienstagen jeweils von 18 bis 20 Uhr. Treffpunkt ist das Bootshaus Schurmanstraße 2. Der Kurs kostet 30 Euro für Auszubildende und 40 Euro für Erwachsene. Anmeldung per E-Mail an [Dr.Berges@t-online.de](mailto:Dr.Berges@t-online.de).

### Sarkozys Führungsstil

Über die Führungspraxis des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy spricht Professor Dr. Axel Murswiek am 8. Juni um 19.30 Uhr in einer Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises in der Victor-Hugo-Bibliothek, Seminarstraße 3.

## Aus dem Gemeinderat

### Fachmarktzentrum

Der Gemeinderat hat einstimmig den Entwurf zum Bebauungsplan „Bahnstadt – Fachmarktzentrum“ gebilligt und die öffentliche Auslegung sowie die Offenlegung der umweltrelevanten Stellungnahmen beschlossen. (Gemeinderat am 20. Mai)

### Radweg

Einstimmig hat der Gemeinderat die Kanal- und Fahrbahnsanierung sowie den Ausbau der Radverkehrsverbindung in der Neuenheimer-/Ziegelhäuser Landstraße zwischen Uferstraße und Russenstein auf einer Länge von 2,2 Kilometern beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.580.000 Euro. (Gemeinderat am 20. Mai)

### ÖPNV-Änderungen

Der Gemeinderat hat die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe

von 17.500 Euro für 2009 und von 34.000 Euro für 2010 für den zusätzlichen Einsatz der Linie 5 der MVV OEG AG im Stadtgebiet Heidelberg einstimmig beschlossen. Die Rätinnen/Räte nahmen außerdem die Informationen über die Änderungen der RNV GmbH zum Fahrplanwechsel am 14. Juni zur Kenntnis. (Gemeinderat am 20. Mai)

### Schulsanierungen

Einstimmig hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung von Holzschäden in der Mönchhofschule sowie in der Johannes-Kepler-Realschule zu Gesamtkosten in Höhe von 1.328.000 Euro sowie zur Sanierung und Erweiterung der IGH Primarstufe zu Gesamtkosten in Höhe von 6.880.000 Euro erteilt. Zur Beschleunigung

der Bauabwicklung hat der Gemeinderat dem Oberbürgermeister die Aufgabe übertragen, die Auswahl- und Zuschlagsentscheidung der anstehenden Ausschreibungen anstelle des zuständigen Bauausschusses zu treffen. (Gemeinderat am 20. Mai)

### Johannes-Gutenberg-Schule

Der Gemeinderat hat einhellig der Einrichtung einer Zusatzqualifikation Fachhochschulreife an Berufsschulen (BSFHR) an der Johannes-Gutenberg-Schule zum Schuljahr 2009/2010 zugestimmt. (Gemeinderat am 20. Mai)

### Emmertsgrund

Einstimmig hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, auf dem Emmertsgrund ein Stadtteilmanagement ein-

zurichten. Aufgabe ist es, einen Prozess der bewohnerorientierten, selbsttragenden und nachhaltig wirksamen Stadtteilentwicklung in Gang zu setzen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung des Emmertsgrundes zu leisten. (Gemeinderat am 20. Mai)

### Spenden

Der Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen in Höhe von 40.000 Euro hat der Gemeinderat bei einer Enthaltung zugestimmt. (Gemeinderat am 20. Mai)

### päd aktiv

Einstimmig hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen, den Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schul- und Freizeitbereich „päd aktiv“ als Träger der freien Ju-

gendhilfe anzuerkennen. „päd aktiv“ wurde 1983 gegründet. Seit 1991 ist der Verein auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig. Er bietet an allen Heidelberger Grundschulen Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule an. (Jugendhilfeausschuss am 14. Mai)

### Zuschüsse

Der Sozialausschuss hat der Gewährung von Zuschüssen an folgende Einrichtungen zugestimmt: Heidelberger Werkgemeinschaft (34.000 Euro), Diakonieladen Brot und Salz (10.000 Euro), Bahnhofsmission Heidelberg (13.200 Euro), Verbraucherberatungsstelle (6.800 Euro). (Sozialausschuss vom 14. Mai)

### Gemeinderat online

Informationen zum Heidelberger Gemeinderat finden Sie auch im Internet unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).





# Faszinierendes Schauspiel

Am 6. Juni, 11. Juli und 5. September finden die traditionellen Schlossbeleuchtungen statt

Am Samstag, 6. Juni, wird Heidelberg traditionell wieder im Lichterglanz erstrahlen: Bei der ersten von drei Schlossbeleuchtungen tauchen ab 22.15 Uhr zunächst bengalische Leuchtf Feuer das Schloss in rotes Licht – als ob die Ruine wie 1689 und 1693 ein weiteres Mal brennen würde, als die Truppen des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. das Schloss nieder brannten. Im Anschluss überstrahlt ein spektakuläres Feuerwerk an der Alten Brücke den Nachthimmel.



Die beste Sicht auf das Spektakel, das 1815 zum Gedenken an die Zerstörung erstmals stattfand, haben Besucher/innen vom Neckarufer aus. Die B37 oder auch die Ziegelhäuser und Neuenheimer Landstraße bieten einen faszinierenden Blick, ebenso wie von einem der Schiffe der Rhein-Neckar-Fahrgastsschiffahrt ([www.rnf-schiffahrt.de](http://www.rnf-schiffahrt.de)).

Vor jeder Schlossbeleuchtung findet um 18.15 Uhr in der Heiliggeistkirche ein fest-

liches Konzert zur Einstimmung statt. Am 6. Juni wird ein „Orgelfeuerwerk“ gegeben, mit Werken von Bach, Händel, Mendelssohn und Duke Ellington (Kartentelefon 58-20000, freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre; weitere Infos: [www.studentenkantorei.de](http://www.studentenkantorei.de)). Daneben findet an allen drei Feuerwerks-Weekenden samstags und sonntags jeweils von 11 bis 19 Uhr ein Kunsthandwerkermarkt auf dem Kornmarkt statt. Schön gestaltete Stände zeigen Kunsthandwerk aus

Papier, Leder, Textil, Glas oder Schmuck (weitere Infos: [www.astridhackenbeck.de](http://www.astridhackenbeck.de)).

Das Feuerwerk wird von der Alten Brücke aus abgefeuert, die daher bereits ab 17 Uhr gesperrt ist. Der Neckar kann aber am Wehrsteg Höhe Karlstor (zu Fuß) und an der Theodor-Heuss-Brücke bis 22 Uhr (gesperrt für Fahrzeuge während der Veranstaltung) überquert werden. Die B 37 wird gegen 21.30 Uhr entlang der Altstadt für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Ziegelhäuser Landstraße, die Neuenheimer Landstraße sowie die Uferstraße werden ab 21 Uhr bis zur Freigabe nach Ende der Veranstaltung (gegen 23 Uhr) für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die RNV setzt Zusatzbahnen auf den Straßenbahnlinien 22, 23 und 26 ein und richtet Umleitungen für die Buslinien 31, 33, 34 und 35 ein (weitere Infos: [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de)). sei

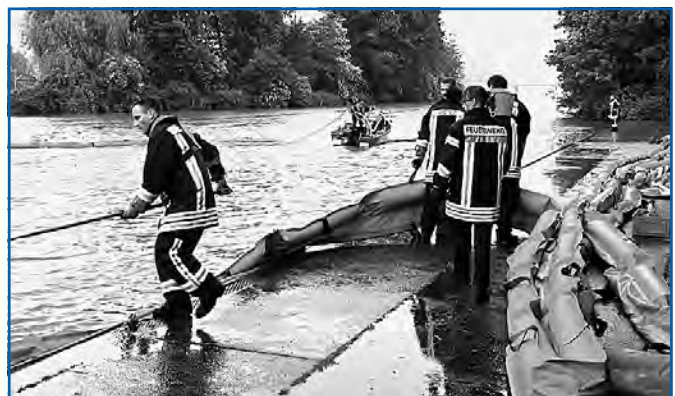


**Neue Töne!** Die Jesuitenkirche hat ihre neue Orgel. Das 1,4 Millionen Euro Projekt mit 57 Registern, verteilt auf drei Manuale und Pedal, ist seit kurzem fertig gestellt. Die Weihe fand Pfingsten statt. Die Orgel der Schweizer Firma Kuhn erreicht in Design, Klanglichkeit und Technik höchstes Niveau und zeigt ein individuelles und eigenes Gesicht. Sie ist handwerklich auf das Feinste gearbeitet, klanglich ideal an den Raum angepasst und mit dem weltweit ersten Metallschleier auch architektonisch eine Besonderheit. Kantor Markus Uhl ist sicher „Das Instrument setzt neue Maßstäbe und wird als moderne Orgel wohl die Führungsposition der herausragenden Instrumente in der Metropolregion Rhein-Neckar übernehmen.“ Informationen zu Orgelkonzerten unter [www.kirchenmusik-jesuitenkirche.de](http://www.kirchenmusik-jesuitenkirche.de). Foto: Jesuitenkirche

## Behindertenparkplätze

Die besonders ausgewiesenen Behindertenparkplätze dürfen bisher nur von „Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung“ (überwiegend Rollstuhlfahrer/innen) sowie von Begleitpersonen von blinden Menschen benutzt werden. Mit einer jetzt in Kraft getretenen Änderung der Straßenverkehrsordnung ist der Kreis der Berechtigten erweitert worden. Künftig dürfen Behindertenparkplätze auch von Menschen benutzt werden, denen

beide Arme fehlen (Amelie) oder deren Hände oder Füße unmittelbar am Rumpf ansetzen (Phokomelie). Parkausweise zur Benutzung der Behindertenparkplätze stellt das Bürgeramt aus; die durch die Änderung der Straßenverkehrsordnung neu hinzugekommenen Berechtigten können dort ab sofort Anträge stellen. Wer darüber hinaus einen besonderen Parkplatz einrichten lassen will, kann sich an das Amt für Verkehrsmanagement wenden.



**Neue Ölsperre im Dienst.** Die Berufsfeuerwehr hat eine neue Ölsperre. Um ihren richtigen Gebrauch zu trainieren, fand eine Übung statt, bei der die Sperre vom Ponton der Heidelberger Rudergesellschaft in Richtung Neckarinsel gezogen wurde. Eine Ölsperre wird eingesetzt, um Mineralölprodukte auf der Wasseroberfläche einzugrenzen, die beispielweise durch Havarien von Binnenschiffen oder Lecks an Tankschiffen ausgelaufen sind. Foto: Rothe

## Preis für Altes Hallenbad

Das Projekt „Altes Hallenbad“ hat bereits vor Baubeginn für sein energetisches und architektonisches Konzept einen Preis vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erhalten. Prämiert wurden die zehn besten Projekte in ganz Deutschland. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Solares Bauen aus Freiburg hat das Architekturbüro Schröder/Stichs/Volkman (ssv Architekten) für den Bauherrn Hans-Jörg Kraus von Kraus Immobilien dieses innovative Gesamtkonzept entwickelt. Der Preis „Energie-

optimiertes Bauen“ 2009 ist mit 10.000 Euro dotiert. Das Alte Hallenbad wird mit Hilfe einer Holzpelletheizung zu 100 Prozent mit regenerativer Wärme versorgt. Die Raumklimatisierung erfolgt ebenfalls regenerativ über Grundwasser, das in Zukunft die Bauteile des Alten Hallenbades kühlt. Das Projekt „Altes Hallenbad“ wurde vom Bundeswirtschaftsministerium prämiert, weil es nach der Sanierung einen energetischen Standard erreicht, der die gesetzlichen Vorgaben für ein Neubauvorhaben um mehr als 60 Prozent unterschreitet.

## Verwaltung im Wahleinsatz

Über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind am Sonntag und Montag, 7. und 8. Juni, als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Aus diesem Grund sind an diesen beiden Tagen die Ämter und Dienststellen nur eingeschränkt erreichbar. Wegen der Auszählung der Stimmzettel sind am Montag, 8. Juni, folgende Ämter und Dienststellen geschlossen: die Bürgerämter Altstadt, Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Mitte und Wieblingen,

die Kraftfahrzeug-Zulassungs- und Führerscheinstelle im ADAC-Gebäude und das Ständesamt mit Ausnahme der Sterbeabteilung. Wer dringend einen Pass benötigt, erreicht die Mitarbeiter/innen am Montag, 8. Juni, von 8 bis 12 Uhr über das Notfallhandy unter der Telefonnummer 58-20580. Die Auszählung wird voraussichtlich am Montag, 8. Juni, abgeschlossen sein, so dass die Bürgerämter am Dienstag, 9. Juni, wieder wie gewohnt geöffnet sein werden.

## Ehrenamt – echt gut!

Bereits zum sechsten Mal findet der Wettbewerb „Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“ statt. In den Kategorien „Sport und Kultur“, „Umwelt und nachhaltige Entwicklung“, „Soziales Leben“, „Lebendige Gesellschaft“, „Junge Macher“ und „EnBW Ehrenamt Impuls“ werden herausragende Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Projekten und Initiativen ausgezeichnet. Noch bis zum 17. Juli können Bewerbungen für den Wettbewerb unter [www.echt-gut-bw.de](http://www.echt-gut-bw.de) eingereicht werden.

## Selbstmanagement

Das „Bündnis für Familie Heidelberg“ lädt im Rahmen der Reihe „Elternzeit, Familienzeit, Pflegezeit – und dann?“ zu einem weiteren Vortrag ein. Am Dienstag, 9. Juni, von 9.30 bis 12.30 Uhr sprechen Barbara Amann und Heike Pabs bei den Heidelberger Diensten, Hospitalstraße 5, über „Kompetentes Selbstmanagement am Arbeitsmarkt“. Es geht um Rahmenbedingungen für eine ausgereifte Planung sowie Lösungsansätze mit Hilfe eines kompetenten Selbstmanagements.